

### M<sub>3</sub> „Wir kennen die Wahrheit über unsere Abgeordneten.“

2001 durchleuchtete ein Team von PolitikwissenschaftlerInnen die Arbeit der ParlamentarierInnen. Die Ergebnisse sind in einem über 600 Seiten starken Buch nachzulesen, aus dem wir einige interessante Tabellen zitieren.<sup>1</sup>

**Die wichtigsten Aktivitäten der Abgeordneten** (in Prozent, Mehrfachnennungen)  
 Was sind Ihre wichtigsten Aktivitäten, um die von Ihnen genannten Aufgaben zu erfüllen?

<b>Parlamentsarbeit</b>	
Tätigkeit im Ausschuss	66
Plenartätigkeit (Reden, Aktionismus)	19
<b>Bürgerkontakte</b>	
Wahlkreisarbeit	37
Besuch von Veranstaltungen	12
<b>Parteipolitische Tätigkeit</b>	
Partei	25
Klub	22
<b>Aktivitäten</b>	
Politisch-inhaltliche Initiativen/Arbeit	55
Öffentlichkeitsarbeit	41
Verhandlungen und Kontakte	24
Interventionen bei Behörden und Regierung	14
Aktivitäten auf europäischer und internationaler Ebene	8
<b>Konkrete Tätigkeiten</b>	
Informationen einholen, recherchieren	39
Besprechungen	24
<b>Kontakte der Abgeordneten zumindest einmal/Woche zu ...</b> (in Prozent, Mehrfachnennungen)	
BürgerInnen	95
Vorstandsmitgliedern der eigenen Partei	47
Organisierten Gruppen	42
JournalistInnen	37
BundesministerInnen	26
MinisterialbeamtenInnen	26
LobbyistInnen, InteressenvertreterInnen	22
Österr. Mitgliedern des Europ. Parlaments	7
ParlamentarierInnen anderer Staaten	1

#### **Arbeit im Parlament: Schwerpunktsetzung im parlamentarischen Prozess**

„Die Bereichssprecher der Regierungsparteien, aber auch einige andere politische ‚Schwergewichte‘, insgesamt 13 Prozent der Abgeordneten, sind typischerweise schon in der vorparlamentarischen Phase der Entscheidungsfindung involviert. Diese Mandatäre betrachten diesen Bereich des politischen Willensbildungsprozesses als besonders wichtig, weil die Entscheidungen noch relativ wenig vorgeformt sind und sie – verglichen mit späteren Phasen – großen Einfluss auf den Inhalt der Gesetze nehmen können.“

### M<sub>3</sub> „Wir kennen die Wahrheit über unsere Abgeordneten.“

Sind Gesetzesvorlagen einmal im Nationalrat eingebracht, sind die Entscheidungen materiell zwar schon zum größten Teil durch die Einigungen der Regierungsparteien im vorparlamentarischen Raum vorweggenommen, ein gewisser Einfluss bleibt dem Nationalrat aber dennoch. Um in dieser Phase noch etwas zu bewegen, müssen die Abgeordneten die Unterstützung des eigenen Klubs gewinnen, Verhandlungen mit anderen Fraktionen führen und sich in der Ausschussarbeit engagieren. Für drei Viertel der Abgeordneten bildet die Arbeit in den Ausschüssen den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit im Parlament. /.../“<sup>2</sup>

#### Die Aktivitäten im Wahlkreis (in Prozent, Mehrfachnennungen)

Können Sie mir kurz über die Arbeit im → Wahlkreis erzählen? Also, wenn Sie in Ihrem Wahlkreis sind, was machen Sie dort?

Parteiarbeit	72
Gesellschaftliche Veranstaltungen	56
Veranstaltungen der Partei	53
Bürgerkontakte	50
Sprechstunden	45
Kontakte mit Firmen, Verbänden	36
Interventionen	28
Kontakte mit LokalpolitikerInnen	20
Podiumsdiskussionen	20
Kontakte mit Medien/JournalistInnen	18
Bestimmte Bevölkerungsgruppe	18
Selbst LokalpolitikerIn	16
Eigene Initiativen/Organisationen	13

#### Arbeit außerhalb des Parlaments: Gesellschaftliche Veranstaltungen besuchen (Feuerwehrfeste, Sportveranstaltungen, Eröffnungen, ...)

„Der Besuch solcher Veranstaltungen soll zumindest drei operationalen Zielen dienen: Erstens wollen die Abgeordneten sich sehen lassen und so signalisieren, dass sie ‚einer von uns‘ sind. Sie wollen Distanz zwischen sich – als den Repräsentanten ‚der Politik‘ – und den Bürgern abbauen. Mit dem Besuch gesellschaftlicher Ereignisse erfüllen die Abgeordneten auch die Erwartungen der Organisatoren. /.../

Zweitens verstehen Abgeordnete solche Ereignisse als Gelegenheit für die klassische Form der politischen Ein-Weg-Kommunikation, um ein Publikum durch eine Ansprache zu erreichen. /.../

Vielen Abgeordneten ist auch bewusst, dass die Ansprache eines Politikers bei einem gesellschaftlichen Ereignis oft auf Desinteresse oder Missfallen stößt: Die wichtigste Funktion von gesellschaftlichen Veranstaltungen für die teilnehmenden Abgeordneten ist daher die dritte: der persönliche Kontakt mit Bürgern.“<sup>3</sup>

#### Interventionen

Die Bandbreite der Anliegen der BürgerInnen, die an Abgeordnete herangetragen werden:<sup>4</sup> Erlangung eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes, Wunsch nach Beschleunigung eines Verwaltungsverfahrens oder Beschwerde über schlechte Behandlung durch die Verwaltung, Hilfe zur Erlangung von Sozialleistungen (Pensionistenheimplätze, Pflegegeld, Kurbesuche, Plätze in Kindergärten etc.), Wünsche nach einer Wohnung oder Wohnbaukrediten, Unterstützung in Fragen der Wehrpflicht bzw. des Zivildienstes, Förderungen (z.B. für künstlerische Projekte), Bitte um Spenden (Pokale, Geld), Erhaltung oder Schaffung von öffentlichen Einrichtungen (Wachzimmer, Schulen, Straßen etc.), Initiativen im Bereich der Gesetzgebung setzen.

Dazu ein Abgeordneter: „Beeindruckend ist für mich die enorme Erwartungshaltung der Menschen, die von Politikern meist nichts halten. Diese Gegensätzlichkeit finde ich kurios.“<sup>5</sup>

#### Typen von Abgeordneten im Nationalrat

„Der Wahlkreisbetreuer ist gekennzeichnet durch ein großes Ausmaß an Wahlkreisarbeit und wenig Aktivität im Parlament /.../ Der Abgeordnete, für den das Mandat nur ‚Accessoire‘ ist, leistet weder

### M<sub>3</sub> „Wir kennen die Wahrheit über unsere Abgeordneten.“

viel klassische Wahlkreisarbeit noch ist er im Parlament sehr aktiv. /.../ Solche Abgeordnete [haben] andere zentrale Funktionen in der Politik, das Mandat steht und fällt mit der jeweiligen Funktion. /.../ Der Politikspezialist ist stark in der parlamentarischen Arbeit engagiert, vernachlässigt aber die Wahlkreisarbeit. /.../ Wir ergänzen diese drei Typen durch den professionellen Parlamentarier, der ein hohes Ausmaß an Wahlkreisarbeit mit großer parlamentarischer Aktivität verbindet.“<sup>6</sup>

„Nur für wenige Abgeordnete – Nationalratspräsidium, Klubobmänner – ist das Mandat verpflichtend die einzige berufliche Aufgabe. Die große Mehrheit kann wählen, ob sie hauptberuflich in der Politik – und da wieder im Parlament – tätig sein will, oder ob sie die Abgeordnetentätigkeit mit anderen beruflichen Aktivitäten kombinieren will. Und schließlich sind auch die Parlamentarier unterschiedlich effizient: Während manche ihre gesamte Energie für einen relativ schmalen Bereich der Abgeordnetentätigkeit benötigen, vermögen es andere, in mehreren Berteichen beachtenswerte Leistungen zu erbringen.“<sup>7</sup>

- |   |   |   |                      |
|---|---|---|----------------------|
| 1 | Müller, Wolfgang C. u.a.: Die österreichischen Abgeordneten. Individuelle Präferenzen und politisches Verhalten, Wien 2001. | 4 | Ebd., S. 152 ff.     |
|   | Die Zahlen beziehen sich auf die Antworten der Nationalräte.  | 5 | Zitiert ebd., S. 155 |
| 2 | Ebd., S. 361  | 6 | Ebd., S. 533 f.      |
| 3 | Ebd., S. 132 f.   | 7 | Ebd., S. 534         |